

2021



Arbeitsmarktservice Burgenland NACHHALTIGKEITSBERICHT

Gemeinsam #weiter

Ohne Qualität keine Nachhaltigkeit – ohne Nachhaltigkeit keine Qualität.

© AMS/Hollunder



Fünf Kernbotschaften und 17 Ziele – darauf baut die Agenda 2030 der Vereinten Nationen auf. Die Vision der SDGs, der Sustainable Development Goals, ist es, in einer gemeinsamen Kraftanstrengung Armut und Ungleichheiten über Ländergrenzen hinweg zu bekämpfen.

People, Planet, Prosperity, Peace and Partnership – im Mittelpunkt stehen also die Menschen, der Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. In Gestalt unserer Kundinnen und Kunden und unserer Geschäftspartner und Geschäftspartnerinnen liegt auch unser Hauptaugenmerk selbstverständlich auf den Menschen.

Das AMS Burgenland arbeitet seit einem Vierteljahrhundert mit dem EFQM-Modell der European Foundation for Quality Management, mit dem Ziel, eine exzellente Performance zu liefern. Dieses Arbeiten auf hohem Niveau wird nochmals gesteigert, um den seit 2020 neu im EFQM-Modell verankerten Aspekt der Nachhaltigkeit umzusetzen. Um zu veranschaulichen, was bereits gelungen ist, haben wir die diesbezüglichen Erfolge des Jahres 2021 im **ersten Nachhaltigkeitsbericht des AMS Burgenland** zusammengefasst.

Zur Erreichung der SDGs beizutragen ist für das AMS Burgenland sowohl Ehren- als auch Herzenssache. Darum – und weil es ohne Qualität keine Nachhaltigkeit und ohne Nachhaltigkeit keine Qualität gibt.

Mag.^a Helene Sengstbratl
Landesgeschäftsführerin

DIⁱⁿ (FH) Karin Steiner, BA
stv Landesgeschäftsführerin

Eisenstadt, im November 2022

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG



Keine Armut



Das AMS Burgenland sichert Existenzen

Das AMS Burgenland trägt wesentlich zur Existenzsicherung bei! Arbeitslos zu werden bedeutet, die Lebenshaltungskosten ohne das bisherige Arbeitseinkommen finanzieren zu müssen. Für Betroffene wäre ohne die finanzielle Absicherung durch das AMS ein Abgleiten in existenzielle Armut vorprogrammiert.

Daher ist die Existenzsicherung Arbeitsloser eine der Hauptaufgaben des AMS. Durch die rasche Auszahlung von Arbeitslosengeld und Notstandshilfe federt das AMS Armut ab. 2021 hat das AMS

Burgenland 135,4 Mio Euro an Arbeitslosengeld und Notstandshilfe ausbezahlt.

Die durchschnittliche Erledigungsdauer der Leistungsanträge hat von der Antragsrückgabe bis zur Entscheidung durch die Geschäftsstelle nur 5,9 Tage betragen.

Im Corona-Jahr 2021 kam darüber hinaus eine weitere Schiene der Existenzsicherung zum Tragen: Mittels Kurzarbeitsbeihilfe wurde dazu beigetragen, die Arbeitsplätze von 30.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu sichern, dafür wurden 92,3 Mio Euro investiert. Das war ein wesentlicher Beitrag um den Wirtschaftsstandort Burgenland in Krisenzeiten zu stabilisieren.

Weiters wurden mit 44,7 Mio Euro Förderbudget Ausbildungen, Schulungen und betriebliche Beihilfen finanziert, um arbeitslosen AMS-Kundinnen und Kunden einen erfolgreichen beruflichen Neuanfang zu ermöglichen und dadurch eine neue Perspektive zu schaffen.

Im Fokus stand 2021 die Fachkräfteausbildung. In einer gemeinsamen Kraftanstrengung wurden von der Bundesregierung finanzierte Sonderprogramme wie die „Corona-Joboffensive“, die „Aktion 50plus“, das Jugendausbildungsprogramm und das Programm „Sprungbrett“ umgesetzt.



© iStock/FabrikacR



© iStock/jacoblund

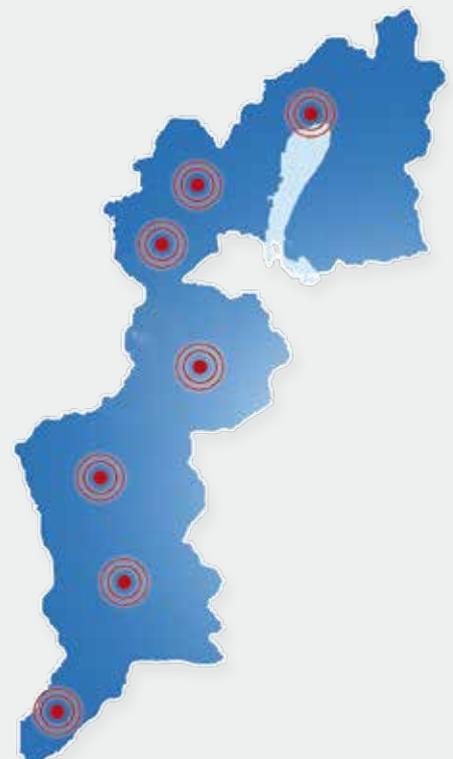
„Das AMS ist ein Big player wenn es um Armutsprophylaxe geht.“

Das AMS ist ein wichtiger regionaler Arbeitgeber

Das AMS Burgenland mit 190 Arbeitsplätzen an neun Standorten ist ein wichtiger regionaler Arbeitgeber.

Das AMS verfügt über einen eigenen Kollektivvertrag, der die wesentlichen Rechte und Pflichten aus dem Dienstverhältnis, wie Arbeitszeit und Urlaubsanspruch, regelt. Ein Bestandteil des Kollektivvertrags ist ein eigenes Gehaltsschema, das die Entlohnung nach Gehaltsgruppen, je nach Verwendung und anrechenbaren Vordienstzeiten, festlegt.

Durch ein großzügiges Gleitzeitmodell können die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Lebenslagen berücksichtigt werden.



Gesundheit und Wohlergehen



Das AMS bildet dringend gesuchte Pflegekräfte aus

Im Gesundheitsbereich herrscht Personalmangel. Das AMS hat 2021 in jedem Bezirk Qualifizierungen im Gesundheitsbereich angeboten. So konnten 26 neue Pflegeassistent_innen und 57 Heimhelfer_innen ausgebildet werden. Im Rahmen des Fachkräftestipendiums haben sich 47 Personen für eine Ausbildung in einem Gesundheits- und Pflegeberuf entschieden.

In Gesundheitsfragen beraten und unterstützt wurden 302 AMS-Kundinnen und Kunden durch **Fit2Work**.

Die Gesundheit seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter liegt dem AMS am Herzen

Die AMS-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konnten 2021 Gesundheitsseminare – sowohl online als auch in Präsenz – besuchen. Das Angebot reichte von „Gesundheitstagen“ über „Humor als Kraftquelle“ bis zu „Bewegter Rücken“. Insgesamt 70 Kolleginnen und Kollegen haben von diesem Angebot Gebrauch gemacht.

Im Rahmen des Pandemiemanagements wurden hohe Hygienestandards umgesetzt. Um die Sicherheit der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewährleisten, wurde auf Online- und Telefonberatung gesetzt. Die Kollegen und Kolleginnen bekamen FFP2-Masken, Desinfektionsmittel und Coronatests zur Verfügung gestellt, Telearbeit wurde ermöglicht, Schutzwände aufgestellt.



Auch in der arbeitsmedizinischen Betreuung lag ein Schwerpunkt im Zeichen der Covid-19-Pandemie. Weiters konnten mit Unterstützung unserer Betriebsärztin Maßnahmen zur Verbesserung der Ergonomie am Arbeitsplatz umgesetzt werden. Zur Erhaltung der Gesundheit der Beschäftigten wurden auch diverse Impfaktionen angeboten und durchgeführt.

Hochwertige Bildung



Das AMS investierte 2021 24 Mio Euro an Fördermittel in Qualifizierungen

Je niedriger die Ausbildung, desto höher das Risiko arbeitslos zu werden oder zu bleiben: 2021 hatten knapp 35 % der Arbeitslosen keine über die Pflichtschule hinausgehende Ausbildung. Eine durchdachte Ausbildungs- und Berufswahl ist deshalb ein grundlegendes Thema. Im Vorjahr wurden über 3.000 AMS-Kundinnen und Kunden in den burgenländischen BerufsInfoZentren (BIZ) dahingehend informiert und beraten.

BerufsInfoZentren finden sich in fünf Bezirken, in zwei Bezirken warten informative BerufsInfoBereiche auf die Kundinnen und Kunden. Pandemiebedingt wurden 2021 Berufsinformationsveranstaltungen auch als Outdoorevent für Schülerinnen und Schüler entwickelt und angeboten. Insgesamt nahmen rund 2.000 Schülerinnen und Schüler an 92 Workshops teil.

Um die Ausbildung von Jugendlichen u.a. im Rahmen der Ausbildungspflicht zu sichern und Jugendlichen, die noch keine Lehrstelle in einem Betrieb bekommen haben, eine Berufsperspektive zu eröffnen, hat das AMS Burgenland 2021 wieder überbetriebliche Berufsausbildungslehrgänge angeboten. Qualifiziert wurde auch im Rahmen der Corona-Joboffensive und selbstverständlich wurde das jährliche Kursprogramm umgesetzt.

Insgesamt betrug das Förderbudget 44,8 Mio Euro.



„Bildung ist der ultimative Schritt aus der Arbeitslosigkeit.“

Auch im AMS wird Weiterbildung groß geschrieben!

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter absolvieren eine profunde hochwertige Grundausbildung. Weiters haben sie 2021 durchschnittlich etwa 4 Tage in Weiterbildung investiert, die Förderung von digitalen Kompetenzen für virtuelle Kommunikation sowie fachliche Kompetenzen standen als strategisch priorisierte Themen im Vordergrund.



Das AMS Burgenland fördert Frauen

Das AMS Burgenland arbeitet seit Jahrzehnten kontinuierlich und konsequent daran, Geschlechtergleichheit herzustellen. Wichtigster Hebel für die Umsetzung ist es, Fördermittel ausgewogen für Frauen und Männer zu verwenden. 2021 wurden beinahe 56 % des Förderbudgets von 44,7 Mio Euro für die Qualifizierung, Unterstützung und Förderung von AMS-Kundinnen genutzt.

Die Strategie des AMS Burgenland verfolgt dabei drei Ziele:

- 1. Eigens entwickelte Qualifizierungsprogramme** helfen, die Einkommensunterschiede zwischen Männern und Frauen zu reduzieren. **So ermöglicht das Programm „FiT – Frauen in Handwerk und Technik“ eine Ausbildung in einem nicht traditionellen Beruf** oder den Abschluss einer mittleren oder höheren Schule. **57 Frauen haben eine Ausbildung in einem technischen oder handwerklichen Beruf abgeschlossen.**
Um Frauen für FiT-Berufe zu interessieren, hat das AMS Burgenland 2021 **die FiT-Aktionstage für Frauen und die #techgirls week für 14 bis 18jährige Mädchen organisiert.** Beide Veranstaltungen bieten den Rahmen, um technisch-handwerkliches Arbeiten auszuprobieren.
- 2. Ein weiteres wesentliches Ziel ist die bestmögliche Unterstützung der Wiedereinsteigerinnen auf dem Weg zurück in die Arbeitswelt** – sie dürfen auf die Expertise eigener Wiedereinstiegsberater_innen in den regionalen Geschäftsstellen und auf das maßgeschneiderte **Kursangebot „Wiedereinstieg mit Zukunft“** zählen.
- 3. Das dritte Ziel forciert die Beratung von Mädchen bei der Berufswahl.** Mit der **MädchenWerkstatt** in den Berufsinformationszentren (BIZ) haben Schülerinnen die Chance, ihre individuellen Fähigkeiten und persönlichen Stärken im technisch-handwerklichen Bereich zu erkennen, ihre Berufswahl zu überdenken sowie berufliche Perspektiven zu entwickeln.



© iStock/fotografixx

In den burgenländischen Frauenberufszentren Oberpullendorf und Oberwart, die zu 100% vom AMS Burgenland finanziert werden, erhalten AMS-Kundinnen Informationen und Beratungen über Ausbildungsmöglichkeiten, Jobchancen und den aktuellen Arbeitsmarkt – regional und überregional. Mit Hilfe von Laufbahnberatungen, Kompetenzanalysen sowie arbeitsmarktpolitischen Workshops werden Frauen auf dem Weg in den Arbeitsmarkt zusätzlich unterstützt. Im Jahr 2021 konnten 55,5% der Teilnehmerinnen eine nachhaltige Arbeitsaufnahme oder Ausbildung beginnen.

Durch positive Diskriminierung kommen Frauen höhere Fördersätze und eine längere Förderdauer bei der Betrieblichen Eingliederungshilfe und der Lehrstellenförderung zugute.



© AMS

„Gleichstellung bedeutet Fairplay, Chancengleichheit und soziale Gerechtigkeit.“

Das AMS Burgenland legt auch intern großen Wert auf Gleichstellung

Der Frauenanteil aller Beschäftigten lag 2021 bei 66%, bei den Teilzeitbeschäftigten bei 88%. Um den Anteil an Frauen in Führungspositionen zu erhöhen, werden Mitarbeiterinnen spezielle überregionale Aus- und Weiterbildungen angeboten. **Durch diese Maßnahmen wurde erreicht, dass bereits 64% der burgenländischen AMS-Führungskräfte Frauen sind.**

Um den Respekt und die Toleranz gegenüber der Vielfalt unserer Mitarbeiter_innen und Kund_innen zu zeigen, werden im Pride-Monat Juni vor den AMS-Geschäftsstellen Regenbogenfahnen gehisst. Ab Ende November wehen für 16 Tage orangefarbige Fahnen, um ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu zeigen.

Bezahlbare und saubere Energie



Das AMS setzt auf Photovoltaik

Das AMS Burgenland setzt auf umweltfreundliche Energielösungen. Inzwischen sind die sieben Gebäude, die sich im Eigentum des AMS befinden, mit Photovoltaikanlagen ausgestattet.

Auf dem Mietgebäude der ServiceLine Burgenland ist seitens des Vermieters eine PV-Anlage in Planung. Für einige Gebäude befinden wir uns in der Abklärungsphase für einen Fernwärme-Anschluss. Für zwei Geschäftsstellen werden generell Alternativ-Heizmethoden erhoben.



© iStock/lovelyday12

Das AMS Burgenland produziert etwa 60 % seines Gesamtbedarfs selbst!

Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum



Die Besetzung offener Stellen mit geeignetem Personal ist Basis für Prosperität und Wachstum

2021 ist die Zahl der unselbständig Beschäftigten trotz Coronakrise auf über 108.000 gestiegen. Die Zahl der Arbeitslosen hat sich deutlich – um beinahe 2.000 Personen – reduziert, und lag damit sogar unter dem Vorkrisenwert 2019.

Das AMS Burgenland hat rund 15.000 Personen mit Kurzarbeitsbeihilfe und 690 Personen mit Kombilohnbeihilfe unterstützt.

Weiters wurde daran gearbeitet, vermehrt offene Stellen mit einem Mindestlohn von mehr als 2.000 Euro brutto zwecks Vermittlung zu akquirieren. Das ist mit über 2.700 solcher Stellen auch sehr gut gelungen. Zudem wird bei der Stellenvermittlung auf die kollektivvertragliche Entlohnung der angebotenen Stelle geachtet.

Die Unternehmen wurden durch konsequente Fachkräfteausbildung und –förderung unterstützt. So wurde etwa über „Aqua – die arbeitsplatznahe Qualifizierung“, die Corona-Joboffensive und das Programm Sprungbrett gefördert.

Weiters wurde 2021 die Beratung von Unternehmen groß geschrieben. Über das neue Format „Boxenstopp“ wurden über 600 Beratungen coronabedingt online oder telefonisch durchgeführt. 77 Unternehmen wurden über die Impulsberatung zu Themen wie Steigerung der Arbeitgeberattraktivität beraten.

Auch bei den Lehrlingscastings war das AMS 2021 dabei. Online wurde 148 lehrlingssuchenden Betrieben und 400 Lehrstellensuchenden eine gemeinsame Plattform geboten, um Lehrverhältnisse zu begründen.

Dafür, dass menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum ein sich ergänzendes Ganzes ergeben, garantiert nicht zuletzt die Sozialpartnerschaft durch deren Vertreter und Vertreterinnen im Landesdirektorium des AMS Burgenland.



© iStock/smederevac

„Menschenwürdige Arbeit ist nicht verhandelbar.“



© iStock/skynesher

Weniger Ungleichheiten



Das AMS Burgenland bemüht sich um Ausgleich

Goal 10 zielt darauf ab, wirtschaftliche und soziale Ungleichheiten zu verringern. Auf den Arbeitsmarkt umgelegt heißt das, dass Menschen mit Behinderung, Migranten und Migrantinnen, Geflüchtete, Langzeitarbeitslose und Geringqualifizierte durch das AMS bestmöglich unterstützt und gefördert werden, um so Benachteiligungen auszugleichen.

Für Migrantinnen und Migranten bilden Deutschkurse die Basis, um in der Arbeitswelt Fuß zu fassen. 2021 wurden beinahe in jedem Bezirk Kurse abgehalten, 380 Personen haben teilgenommen.

Um Basisqualifizierung wie Deutschkurse anzubieten, arbeitet das AMS in einem gut funktionierenden Netzwerk mit dem Land Burgenland und dem ÖIF zusammen.



© iStock/fermate

Benachteiligte Menschen schaffen den Arbeitsmarkteinstieg oft über einen befristeten Arbeitsplatz in einem sozialökonomischen Betrieb oder einem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt. **So bietet etwa das Projekt vamos jährlich über 20 Arbeitsplätze in Gärtnerei, Tischlerei, Küche und Büro für Ältere, Langzeitarbeitslose und Menschen mit physischen und psychischen Einschränkungen.** Das Projekt Mutter Teresa-Vereinigung hat darüber hinaus auch benachteiligte Jugendliche als Zielgruppe. **Das AMS Burgenland fördert insgesamt 12 solcher Projekte und unterstützt damit jährlich 735 Personen auf ihrem Weg ins Berufsleben.**

Als Reaktion auf die Coronapandemie startete 2021 das Beschäftigungsprogramm Sprungbrett, das zusätzliche Förderungen für Ältere, Langzeitarbeitslose und für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen ermöglicht hat.

Weiters arbeitet das AMS mit der BBRZ Reha GmbH zusammen und finanziert Rehabilitationsmaßnahmen und Umschulungsgeld.



© iStock/industryview

Nachhaltige/r Konsum und Produktion



Das AMS fördert Nachhaltigkeit über seine Projektpartner_innen

Selbstverständlich ist das AMS Burgenland kein Produktionsbetrieb, **und doch trägt es über den Umweg der Förderung von sozialökonomischen Betrieben und gemeinnützigen Projekten zu nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion bei.**

So betreiben die gemeinnützigen Projekte Mein Laden, Carla und der sozialökonomische Betrieb Koryphäen Second Hand-Shops. Bei den Koryphäen wird zudem auf Re-Use gesetzt, genauso wie im Reparaturservice des Ausbildungszentrums Neutral. Dort geht es darum, reparierte Elektrogeräte über Re-Use-Partner wieder in den Warenkreislauf zu bringen.

Auch im SÖB Neue Wege werden Elektrogeräte repariert bzw. demontiert und so wertvolle Ressourcen getrennt und wieder nutzbar gemacht. Außerdem kümmern sich die SÖB-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Erhaltung und Pflege von Grünflächen. **Im SÖB ReALTO geht es um Forstarbeit und Holzverarbeitung.** So werden in der Tischlerei Kinderspielplatzgeräte, Zäune und Gartenmöbel aus dem nachhaltigen Material Holz hergestellt.



© iStock/Ilya Enger-Isizkov

Vom AMS werden Regale und Aktenschränke, die durch die Umstellung auf Telearbeit obsolet geworden sind, an soziale (Bildungs-)Einrichtungen gespendet oder an Mitarbeiter_innen abgegeben und somit weiter sinnvoll genutzt.

Maßnahmen zum Klimaschutz



Maßnahmen zum Klimaschutz

E-Akte und eAMS-Konto haben den Papierbedarf und den Verbrauch von Büromaterial reduziert. Als Mitnahmeeffekt der pandemiebedingten Umstellungen wird weiterhin teilweise an ressourcenschonenden Webinaren und Online-Veranstaltungen festgehalten. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird klimaschonende Telearbeit ermöglicht.

Der Betriebsrat versorgt per Mailaussendung alle Mitarbeiter_innen mit wertvollen Energiespartipps. Die Beleuchtung in allen Geschäftsstellen wird sukzessiv auf energiesparende LED-Lampen umgestellt.

Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen



Das AMS ist ein stabilisierender Faktor der Gesellschaft

Die rasche Existenzsicherung mittels AMS-Leistungen hat sich besonders in den vergangenen Corona-jahren als Stabilitätskriterium bewährt. Dadurch leistet das AMS einen wesentlichen Beitrag zum sozialen Frieden. 2021 wurden rund 25.000 Leistungsanträge erledigt und 135,4 Mio Euro ausbezahlt, zum Großteil Arbeitslosengeld und Notstandshilfe.

Darüberhinaus hat sich das AMS während der Pandemie als starke Institution profiliert. Die Betreuung der Kundinnen und Kunden wurde auf Online- und Telefonchannels umgestellt.

So hat die ServiceLine – das AMS-Callcenter – im Vorjahr 130.000 Anrufe beantwortet.

In einem Kraftakt wurde die Abwicklung der Corona-Kurzarbeitsbeihilfen abgewickelt und dazu beigetragen, 30.000 Arbeitsplätze zu sichern.

Partnerschaften zur Erreichung der Ziele



Das AMS ist bestens vernetzt

Schon durch seine Organisationsstruktur ist das AMS in ständigem Austausch mit den Sozialpartnervetretern AK, ÖGB, IV und WK, sowie dem Bundesministerium für Arbeit. Auf regionaler Ebene wird mit dem Land Burgenland, den Gemeinden, Sozialministeriumsservice, ÖGK, Polizei, Bildungsdirektion, PVA, Schulen und vielen anderen Stellen kooperiert.

Wichtige Partnerorganisationen sind die Schulungsträger, Beratungs- und Betreuungseinrichtungen sowie die gemeinnützigen Projekte und die sozialökonomischen Betriebe.

Konkret werden etwa mit der Wirtschaftskammer die Lehrlingscastings durchgeführt, gemeinsam mit den Schulen werden Berufsorientierungsworkshops angeboten, in Zusammenarbeit mit Land und Arbeiterkammer gab es Veranstaltungen für Mädchen und Frauen.

Eine funktionierende Partnerschaft wird im Rahmen des burgenländischen Beschäftigungspaktes gelebt.

Im ständigen Austausch ist das AMS Burgenland mit den anderen Landesorganisationen und der Bundesgeschäftsstelle.



IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber: AMS Burgenland · Perlmayerstraße 10, 7000 Eisenstadt · Tel.: +43 50 904 140 · E-Mail: ams.burgenland@ams.at · www.ams.at/bgld

Inhalt: Gertrude Prückler · Layout: RAUCHpower.com · Bildquellen: AMS/Hollunder, AMS/Steiner, Adobestock, iStockphoto

Titelfoto: ©AdobeStock/Kanawat